

2920/J XX.GP

der Abgeordneten Haller, Madl, Koller
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Schulversuch „Ethik“ in Tiroler Schulen.

In einem Bericht der Tiroler Tageszeitung vom 3.9.1997 über die Neuerungen zu Schulbeginn wurde unter anderem folgendes berichtet:

Es werde ab dem Schuljahr 1997/98 an drei Schulen in Innsbruck und einer in Landeck einen Schulversuch „Ethik“ geben.

Aufgrund dieses (in der Anlage befindlichen) Berichtes und der in letzter Zeit diesbezüglich heftig geführten Diskussion stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende Anfrage:

1. Von wem stammt die Idee, in Tirol einen Schulversuch „Ethik“ im Schuljahr 1997/98 zu starten?
2. Wie ist die genaue Bezeichnung der Schulen, an denen der Schulversuch „Ethik“ im Schuljahr 1997/98 gestartet wird?
3. Für wie lange ist der Schulversuch „Ethik“ geplant?
4. Wer wird dieses Fach unterrichten und welche Anforderungen muß der betreffende Lehrende die betreffende Lehrerin erfüllen; welche Qualifikation und welche Ausbildung bringt er/sie mit?
5. Welches Ziel verfolgt dieser Schulversuch „Ethik“?
6. Welcher Lehrplan liegt diesem Schulversuch „Ethik“ zugrunde bzw. nach welchen Richtlinien wird vorgegangen und wie ist deren genauer Inhalt?
7. Wer erstellt diesen Lehrplan bzw. die diesem Schulversuch „Ethik“ zugrundeliegenden Richtlinien?
8. Welche Anforderung muß/ müssen die Person/ Personen erfüllen bzw. welche Qualifikation bzw. Ausbildung hat/ haben diese Person/ Personen, die den Lehrplan bzw. die Richtlinien für diesen Schulversuch „Ethik“ erstellt/ erstellen?
9. Wieviele Schüler und Schülerinnen welchen Alters haben sich für das Schuljahr 1997/98 für den Schulversuch „Ethik“ angemeldet?
10. Welche konkreten Schritte werden nach Ablauf des Schulversuchs „Ethik“ hinsichtlich einer Beendigung bzw. Weiterführung gesetzt?
11. Wieviele weitere Schulversuche „Ethik“ sind österreichweit angesetzt und wie ist die genaue Bezeichnung der dafür vorgesehenen Schulen?
12. Ist im nächsten Jahr eine Ausweitung des Schulversuchs „Ethik“ in Tirol oder auf andere Bundesländer geplant?